

Protokoll der Mitgliederversammlung

03. September 2026

Essen, 17:30 – 18:30 Uhr

1. Begrüßung und Protokoll

Stefan Hahn eröffnet die Mitgliederversammlung. Es gibt keine Rückmeldungen zum Protokoll der Versammlung im Vorjahr.

Das Protokoll schreibt Stefanie Wieck.

2. Bericht des Vorstands

Mitgliederentwicklung

Stefan Hahn geht auf die Mitgliederzahlen der Fachgruppe ein. Die Anzahl der Mitglieder hat im vergangenen Jahr leicht abgenommen (-2%), die Anzahl der Mitglieder der GDCh sinkt ebenfalls. Der Grund hierfür ist nicht ganz klar. Der Anteil der weiblichen Mitglieder ist etwas höher als im Gesamtschnitt der GDCh.

Es wird darüber diskutiert, wie man dem Mitgliederrückgang entgegenwirken kann. Eine Maßnahme des Vorstands war die Einrichtung der Umweltvorlesung, mit der die Themen der Fachgruppe und die Fachgruppe selbst bekannter gemacht werden sollen. Es scheint jedoch fraglich, ob die Fachgruppe allein diesem Trend entgegenzutreten kann, oder ob es eher ein Thema für die GDCh als Ganzes ist. Generell sollte die Industrie stärker eingebunden werden. Regelmäßige Präsenzveranstaltungen scheinen ein gutes Mittel zu sein, um neue Mitglieder zu werben.

Finanzen

Die Rücklagen der Fachgruppe nehmen leicht ab. Dies liegt u.a. an der regelmäßigen Zahlung an den SETAC GLB für die Jahrestagung. Der Vorstand erstellt deshalb derzeit eine Mappe für Sponsoren, um weitere Gelder einzuwerben.

Aktivitäten des Vorstands

- Sitzungen: November 2025, Januar 2026 (F2F in Frankfurt), März 2026, Mai 2026, Juni 2026, Oktober 2026 (erweiterte Sitzung mit AK-Vorsitzenden)
- Vorbereitung „Umwelt“-Tagungen für 2026 und 2027
- Mitteilungen: Gründung Editorial Board
- LinkedIn
- Sponsoring: Erstellung Konzept
- Paul-Crutzen-Preis
- Neuer Preis „GDCh-Umweltvorlesung“, Anschubfinanzierung durch den GDCh-Sonderfonds für außergewöhnliche Fachgruppenaktivitäten
- GDCh-Thinktank PFAS, Publikation in den *Nachrichten aus der Chemie* zu TFA
- Taskforce ISP-CWP
- DFG-Fachkollegienwahl 2027

Vorstandswahl für die Amtszeit 2027-2030

Die Wahl findet als Online-Wahl vom 26.10.-22.11.2026 statt. Der Vorstand schlägt folgende Mitglieder als Kandidatinnen und Kandidaten vor:

Hochschule/Forschungseinrichtung

- Prof. Dr. Wolfgang Schrader, MPI für Kohlenforschung, Mülheim
- Dr. Jennifer Strehse, Universität Kiel
- Dr. Daniel Zahn, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Leipzig

Behörde

- Dr. Myriel Cooper, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Industrie/freie Berufe

- Dr. Nicola Bitsch, Elanco Animal Health GmbH, Monheim
- Dr. Martin Brüggemann, Bayer AG, Monheim
- Dr. Patrick Riefer, Ibacon GmbH, Roßdorf

Veranstaltungen 2026 und 2027

Laufend

- EuChemS: 10th European Chemistry Congress 2026 (12. – 16.07.2026, Antwerpen)
- Umwelt 2026 (02. – 04.09.2026, Essen), inkl. Mitgliederversammlung
- Veranstaltungen der jUCÖT
- AK-Treffen

Save-the-date

- JCF Lunchtalk, 05.02.2027, 12:00-13:00 Uhr, Thema Umweltchemie, Anmeldung: <https://forms.gle/pajNcEuZuRnHqhZ66>
- PFAS Workshop (15./16.03.2027, Berlin): Beiträge von UCÖT-Mitgliedern gern gesehen!
- EuChemS DCE: ICCE 2027 in Gdansk (06. – 10.06.2027)
- Umwelt 2027 (06.-08.09.2027, Osnabrück)

PGS „Fachökotoxikologie“

Martin Brüggemann berichtet aus dem PGS-Gremium. Die TN-Zahlen sind weiterhin stabil, die Zahlen hängen auch etwas vom Angebot der Kurse ab. In den nächsten Jahren werden neue Kurse ins Angebot kommen, da einige Kurse aus verschiedenen Gründen ausgesetzt sind. Zukünftig soll die Homepage überarbeitet und ein SocialMedia-Auftritt aufgebaut werden. Es wird angeregt, dass auch in den *Nachrichten aus der Chemie* darüber berichtet wird.

Mitteilungen und LinkedIn

Der LinkedIn-Auftritt wird engagiert geführt und hat jetzt über 1000 Follower (auch Nicht-Mitglieder). Das Editorial Board stellt sich in der Mitglieder-Versammlung vor und der Vorstand spricht seinen ausdrücklichen Dank für den reibungslosen Übergang aus.

3. Fachgruppenmitgliedschaft für Jungmitglieder: Jahresbeitrag (Abstimmung)

Entfällt

4. Junge Umweltchemie & Ökotoxikologie (jUCÖT)

Vanessa Saalman stellt die jUCÖT vor. Der Vorstand konnte im vergangenen Jahr zwei neue Mitglieder gewinnen (Aline-Kathrin Andert und Cora Schmid). 2025 und 2026 wurde jeweils wieder ein JUF organisiert, zudem gab es 2026 zwei Perspektiventage (am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Magdeburg, und am Umweltbundesamt, Berlin-Marienfelde). Die Website, LinkedIn und der Newsletter werden gepflegt.

Es ist zunehmend schwierig für die jUCÖT, die eigenen Mitglieder für die Perspektiventage zu begeistern. Die Beteiligung am JUF war/ist 2025 und 2026 mit 25 Teilnehmenden sehr gut, Perspektiventage haben aber nur 5-7 Teilnehmende. Oft kommen sie nicht einmal aus der jUCÖT. Frage, wie man mehr Aufmerksamkeit hierzu bekommen kann. Direktes Ansprechen von Personen und Arbeitsgruppen scheint bisher am erfolgreichsten. Dazu gibt es demnächst einen Austausch mit den Nachwuchsgruppen anderer GDCh-Fachgruppen.

5. Aus den Arbeitskreisen

Stefan Hahn berichtet anhand der vorher bereitgestellten Folien von den Aktivitäten der Arbeitskreise.

6. Verschiedenes

Stefan Hahn stellt das Erlenmeyerchen vor. Bei Bedarf könnte auch ein Extra-Erlenmeyerchen für die Fachgruppe Umweltchemie & Ökotoxikologie entwickelt werden. Interessierte können sich bei Stefan Hahn melden.